

2019-20: Basisfrauen mobilisieren gemeinsam für Demokratie

Dieses Kooperationsprojekt wurde vom Auswärtigen Amt gefördert.

Kooperationspartner*in

Women's Fund in Georgia, Women's Fund Armenia und Ukrainian Women's Fund

Projekthalt

In diesem Kooperationsprojekt arbeitete filia wieder mit ihren Schwesternstiftungen aus Armenien, Georgien und der Ukraine zusammen. Aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Vorgängerprojekt „Shrinking Spaces – Zivilgesellschaft braucht sichere Räume zum Wachsen“ sollte dieses Projekt genutzt werden, um antidemokratischen sowie antifeministischen Tendenzen entschieden entgegen zu treten. In Armenien, Deutschland, Georgien und der Ukraine wurden Daten über die Kräfte, die die Arbeit der Zivilgesellschaft bedrohen, gesammelt. Dazu gehörten konkrete Beispiele und Erfahrungen von bedrohten Gruppen und Einzelpersonen. Die Projektpartnerinnen wollten genauer wissen, wie Bedrohungen aussehen und wer die Akteure sind? Wie organisieren sich antifeministische Gruppen? Welche Netzwerke haben sie aufgebaut? Die Recherchen wurden in jedem Land von zwei lokalen Frauenorganisationen durchgeführt. Insgesamt waren acht Basisorganisationen sowie die vier Frauenstiftungen an diesem Projekt beteiligt. Die gesammelten und analysierten Informationen flossen in eine transnationale Social-Media-Kampagne, die zum International Women Human Rights Defenders Day am 29. November 2020 gestartet wurde. Bei der Entwicklung der Kampagne wurden die Projektpartnerinnen von der Agentur social social unterstützt.